

KOJAK

KOLPING JUGEND AKTUELL



Die Mitgliederzeitschrift
der Kolpingjugend
im Kolpingwerk
Diözesanverband
München und Freising



Lieber Kojak-Leser, liebe Kojak-Leserin,

das Jahr 2017 ist und bleibt spannend, vor allem bei so vielen Wahlen im In- und Ausland.

Von den bisherigen Wahlen - der Regionalparlamentswahl in Nordirland, der Parlamentswahl in den Niederlanden und Bulgarien, der Präsidentschaftswahl in Frankreich, der Sozialwahl im Mai in Deutschland, den Landtagswahlen im Saarland, in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen und der Briefwahlwiederholung zur Wahl des Stadtrates in Quakenbrück - bis zu den noch kommenden - den Parlamentswahlen in Großbritannien, Tschechien und Norwegen und, nicht zu vergessen, der Bundestagswahl am 24.09.2017 in Deutschland.

Aber warum sollst Du wählen gehen?

Da es Dir die Möglichkeit gibt, Deine Meinung zu äußern und so ein Teil der Demokratie zu sein. Ohne Wahlen, keine Demokratie (Macht und Regierung gehen vom Volk aus).

Diese ist laut Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland ein unabänderlicher Bestandteil unserer Staatsordnung. Somit muss das Volk, also auch Du, bei der Wahl der entsprechenden Vertretungen aktiv dabei sein und wählen. Dabei muss man nicht wählen, jedoch ist es gewünscht, dass jeder Wahlberechtigte wählen geht oder sich vielleicht auch wählen lässt.

Eine Wahlverweigerung, wenn man nicht wählen geht, stärkt nur den Unmut in der Gesellschaft. Wenn man sich keinen Vertreter wählt, kann man auch nicht vertreten werden und bestimmte politische Ziele werden eventuell nicht in Angriff genommen. Selbst wenn die eigene Stimme nicht wahlentscheidend sein wird, trägt jede einzelne Stimme doch dazu bei, einem Kandidierenden oder einer Partei bzw. Wählergruppe einen bestimmten Zuspruch zu verschaffen und so ein repräsentatives Bild der Gesamtbevölkerung zu formen. Auch ein ungültig gemachter Stimmzettel ist eine in der Wahlbeteiligung enthaltene Stimme. Selbst wenn dieser das Wahlergebnis nicht beeinflussen kann, so kann man ein Signal setzen.

Aber nicht nur in der Politik werden Vertreter gewählt. Auch die Kolpingjugend ist ein demokratischer Verband. Alle Orts- und Bezirksverbände, Diözesan- und Landesverbände bilden das Kolpingwerk Deutschland, einen demokratisch organisierten Verband, in dem die Vertreter/innen auf allen Ebenen gewählt werden.

Dabei kannst Du bereits ab 14 Jahren auf der Diözesankonferenz mitbestimmen, wer Diözesanleitung wird und somit Deine Interessen auf Diözesanebene vertritt.

Nimm Deine Stimme wahr und geh wählen!

Dein Kojak-Team

BERICHTE: JOSEFSTAG UND DIKO 2017, SEITE 5

AUS ALLER WELT: ECUADOR-REISE, SEITE 6

POLITIK - WIR BESTIMMEN

Sonntag, 27. August – Samstag, 2. September 2017 Diözesanzeltlager der Kolpingjugend

Ort: Leitzachtal nahe Irschenberg

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 10 - 15 Jahren

Kosten: Kolpingmitglieder 86 € Gäste 99 €

Geschwisterrabatt insg. 10 € / Frühbucherrabatt bis 12. Juni 2017: 5 €

Leistungen: Übernachtung, Vollverpflegung, Selbstanreise

Anmeldung: spätestens bis Freitag, 21. Juli 2017 über unsere Homepage www.kolpingjugend-dv-muenchen.de/veranstaltungen

Was erwartet Dich?

Eine unvergessliche Zeit voller Spaß und Aktion in nahezu unberührter Natur. Tagsüber gibt's aufregende Geländespiele im Wald, Planschen in der Leitzach, einen besinnlichen Lagergottesdienst, kreative Workshops und vieles mehr. Nachts gilt es, das Lagerfeuer anzuschüren, Würstl zu grillen und Bannerklauer zu erwischen.

Wo wird gezeltet?

Die Zelte der Kolpingjugend werden in einem kleinen Wald am Irschenberg nahe der Leitzach aufgebaut.

Noch Fragen?

Dann melde Dich bei Deinen beiden Lagerleiterinnen:

Sophie Ismaier: sophie_ismair@web.de
Franziska Thums: franziska.thums@web.de

Übrigens:

Den ganzen August über finden Zeltlager am Irschenberg statt. Hier die Veranstalter mit ihren Terminen:

Kolpingjugend Bezirk Traunstein: 30. Juli bis 5. August 2017

Kolpingjugend Bezirk Erding: 6. bis 12. August 2017

Kolpingjugend Bezirk Bad Tölz/ Wolfratshausen/Miesbach: 13. bis 19. August 2017

Kolpingjugend Waldram: 20. bis 26. August 2017

Samstag, 7. Oktober 2017

Schulungstag für Jugendleiter/innen

Ort: KorbiniansHaus der kirchlichen Jugendarbeit, Preysingstr. 93, 81667 München

Zielgruppe: jugendliche Engagierte in der Jugendarbeit, Jugendleiter/innen, Bezirksleiter/innen

Anmeldung: über unsere Homepage www.kolpingjugend-dv-muenchen.de/veranstaltungen

Was erwartet Dich?

Du engagierst Dich bei der Kolpingjugend? Du willst Jugendleiter/in werden oder bist es bereits? Du fragst Dich, was Du als Ehrenamtliche/r alles tun kannst, darfst, sollst oder sogar musst? Antworten auf diese und auf noch viele weitere Fragen bietet Dir die Schulung für Jugendleiter/innen. Bei dieser Veranstaltung kannst Du andere Jugendleiter/innen und engagierte Kolpingjugendliche kennenlernen oder wieder treffen, Dich mit ihnen austauschen, vernetzen und Dich von ihnen für Deine eigene Arbeit vor Ort inspirieren lassen.

Freitag, 20. Oktober 2017

Wir bringen Euch zum Kochen!

Ort: KorbiniansHaus der kirchlichen Jugendarbeit, Preysingstr. 93, 81667 München

Zielgruppe: junge Erwachsene

Kosten: 10 EUR (inkl. Lebensmittel für's Kochen, Softgetränke)

Anmeldung: über unsere Homepage www.kolpingjugend-dv-muenchen.de/veranstaltungen

Was erwartet Dich?

Alleine kochen, alleine essen, alleine Abwasch erledigen? Das macht doch niemandem Spaß! Darum wollen wir uns zusammentun und gemeinsam in den Küchen des KorbiniansHauses den Kochlöffel schwingen. In kleinen Teams soll gekocht, gebacken und gegart werden. Wir schauen uns gegenseitig über die Schulter, lernen voneinander und kreieren köstliche Gerichte und Menüs. Das Genießen der Leckereien krönt den gemeinsamen Abend!

Jugendgottesdienst und Stammtisch der Kolpingjugend

Jeden zweiten Montag im Monat findet um 20:15 Uhr im Kolpinghaus der Jugendgottesdienst statt, der von unserem Diözesanpräses Msgr. Christoph Huber geleitet wird. Dazu laden wir Euch alle herzlich ein!

Im Anschluss an den Gottesdienst treffen wir uns in wechselnden Lokalitäten zum Kolpingjugend-Stammtisch. Eine schöne Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu machen, vertraute Gesichter zu sehen, sich auszutauschen und die Kolpingjugendgemeinschaft zu pflegen.

Kommt einfach vorbei – anmelden braucht Ihr Euch nicht!

Jugendgottesdienst: Kolpinghaus Zentral, Adolf-Kolping-Straße 1, München, Kapelle im 5. Stock

Stammtisch: Der Treffpunkt wird rechtzeitig auf der Homepage www.kolpingjugend-dv-muenchen.de bekanntgegeben.

SAVE THE DATE

Freitag, 27. Oktober – Mittwoch, 1. November 2017
– Gruppenleiterkurs I und II

Samstag, 18. November 2017
– Jugendkorbinianswallfahrt in Freising

Kolpingjugend DV München und Freising ist auch bei Facebook!



„Wahlen allein machen noch keine Demokratie“ (Barack Obama, 44. US-Präsident)

Stimmt das? Ja, natürlich stimmt das. Nur mit Wahlen ist es in einer Demokratie nicht getan. Aber sie sind der wichtigste Bestandteil dieser Staatsform. Deswegen ist es so wichtig, sich damit zu beschäftigen und wenn es wieder einmal soweit ist, auch hinzugehen.

Für uns ist es tatsächlich bald wieder soweit, sogar in einem echten Wahlmarathon: am 24. September 2017 dürfen wir den Deutschen Bundestag wählen, 2018 stehen die Landtagswahlen in Bayern an. 2019 stimmen wir über die Zusammensetzung des Europaparlaments ab. 2020 schließlich werden bei den Kommunalwahlen die Gemeinderäte, Bürgermeister, Kreistage und Landräte neu gewählt. 2021 geht es dann schon wieder von vorne los mit den Bundestagswahlen.

Aber wie genau wählt man eigentlich den Bundestag? Was genau kann ich mit meinen Stimmen machen? Ja, richtig gelesen, bei der Bundestagswahl hat jeder Wahlberechtigte zwei Stimmen. Wir haben nämlich eine „Personalisierte Verhältniswahl“.

Gewählt wird mit der Erst- und der Zweitstimme.

Die erste Stimme gibt man einer Person. Das ganze Land ist in sog. Wahlkreise eingeteilt. Insgesamt gibt es momentan 299, davon 46 in Bayern. Pro Wahlkreis kann jede Partei einen Direktkandidaten aufstellen (es können aber auch Personen ohne Partei zur Wahl antreten). Du kannst dich mit deiner Erststimme also zwischen echten Personen entscheiden, daher die „Personalisierte Wahl“. Wer hier die meisten Stimmen bekommt, wird auf jeden Fall Bundestagsabgeordneter.

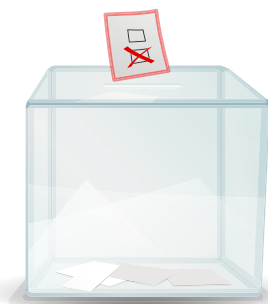
Mit der Zweitstimme wählt man eine Partei. Die Parteien stellen Landeslisten auf. Da hat dann jeder, der in Bayern wählt, die gleichen Listen, für die er sich entscheiden kann. Man kann hier sein Kreuz bei den Parteien machen, also z.B. CSU, SPD, Grüne, LINKE, FDP usw. Es gibt unzählige verschiedene Parteien, die hier antreten. Von vielen hat man wahrscheinlich noch nie was gehört. Das ist aber eines der guten Dinge an der Demokratie: Jeder kann seine Interessen vertreten und sich Gleichgesinnte suchen. Das ist die „Verhältniswahl“, weil man hier ein Verhältnis der Parteien zueinander bestimmen kann. Wie genau das dann ausschaut, erkläre ich jetzt.

Am Ende des Wahltags, ab 18 Uhr, wird ausgezählt. Pro Wahlkreis bekommt auf jeden Fall derjenige Kandidat ein Bundestagsmandat, der die meisten Erststimmen bekommen hat. Komplizierter ist es mit den Zweitstimmen. Deren bundesweite Prozentzahl bestimmt den Anteil der Sitze einer Partei im Bundestag. Bekommt beispielsweise die SPD wie bei der Wahl 2013 25,7% der Stimmen, dann bekommt sie auch 25,7% der Bundestagsmandate. Welche Personen diese Mandate dann besetzen, ist einerseits bestimmt durch die Direktkandidaten. Es kann aber andererseits vorkommen, dass z. B. die SPD über die Prozentzahl mehr Mandate bekommt, als SPD-Direktkandidaten gewählt wurden. Dann werden die übrigen Plätze mit den Leuten von den Listen aufgefüllt. Jetzt erinnert ihr euch wahrscheinlich daran, dass es ja Landeslisten waren, also dass jedes Bundesland seine eigenen Listen hat. Deswegen richtet sich dann die Verteilung der Sitze nach den jeweiligen Stimmanteilen in den Bundesländern.

Es kann aber auch sein, dass die Zahl der Direktkandidaten einer Partei größer ist als die Zahl der Sitze durch die Prozentzahl der Zweitstimmen. Die Direktkandidaten dürfen dann aber natürlich trotzdem in den Bundestag einziehen. In dem Fall kommt es zu den sog. Überhangmandaten. Wie genau die berechnet werden, ist ein höchst kompliziertes Verfahren. Schaut euch bei den Links die Videos an, da wird es gut erklärt.

Durch die Überhangmandate wird sichergestellt, dass sich an der prozentualen Sitzverteilung an die Parteien nichts ändert.

Eine Besonderheit des deutschen Wahlrechts muss noch erwähnt werden: In Deutschland gilt bei Parlamentswahlen die 5%-Hürde. Das bedeutet, dass eine Partei bundesweit mehr als 5% der Zweitstimmen (oder drei Direktmandate) erreichen muss, damit sie in den Bundestag einziehen kann. Damit soll verhindert werden, dass es viele kleine Parteien im Bundestag gibt, die eine Koalitionsbildung und damit eine sinnvolle Arbeit des Parlaments fast unmöglich machen. Diese Regelung hat historische Gründe: In der Weimarer Republik (erste deutsche Demokratie von 1919 bis 1933) gab es diese Regelung nicht, daher war das Parlament sehr instabil und anfällig für extreme Parteien.



von Katharina Maier

Links:

- Video zur Bundestagswahl 2017: <https://tinyurl.com/lvbgvsl>
- Infos der Bundeszentrale für politische Bildung über Wahlen: <http://www.bpb.de/politik/grundfragen/deutsche-demokratie/39310/wahlen>
- Offizielle Informationen des Bundeswahlleiters zur Bundestagswahl 2017: <https://www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2017.html>

Herausgeber: Kolpingjugend im Kolpingwerk
Diözesanverband München und Freising
Sitz: Preysingstr. 93, 81667 München
Tel. 089-48092-2220

E-Mail: info@kolpingjugend-dv-muenchen.de
www.kolpingjugend-dv-muenchen.de

Verantwortlich: Diözesanleitung
der Kolpingjugend, Monika Huber,
Preysingstr. 93, 81667 München

KOJAK-Redaktion:
Christine Huber (Teamleitung)

Marina Bichler
Katharina Huber
Katharina Maier
Barbara Purschke
Franziska Schröck
Layout: Carolin Dendorfer

JAKKO: WIE ORGANISIERE ICH EINEN POLITALK?

In der Rubrik „Berichte“ könnt Ihr einige Fotos vom Politalk sehen, der anlässlich des Josefstags unter anderem vom DAK organisiert wurde und sehr gut ankam! Wäre so ein Politalk vielleicht auch etwas für Eure Pfarrei/Jugendgruppe/...?

Hier findet Ihr beispielhaft das Konzept des Josefstags und ein paar Punkte, die Ihr auf jeden Fall dabei beachten solltet. Falls Euch das Thema näher interessiert oder Ihr Materialien oder Hilfe beim Vorbereiten braucht, stehen unser DAK oder das Büro der Kolpingjugend Euch gerne zur Verfügung – einfach eine E-Mail an info@kolpingjugend-dv-muenchen.de schreiben!

Ablauf

Was	Inhalt	Dauer
Ankommen	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung an Stehtischen, Namensschilder für alle Snack und/oder Begrüßungs-Getränk 	15 min
Begrüßung	<ul style="list-style-type: none"> Kurze Vorstellung der Organisatoren Begrüßung der Politiker und Ehrengäste Einleitende Worte (was ist das Ziel der Aktion ...) und Vorstellung des Ablaufs Kurzvorstellung der Politiker (pro Person eine Minute, evtl anhand von bestimmten Impulsfragen wie „Welchen Beruf haben Sie ursprünglich gelernt?...“) Falls der Politalk ein bestimmtes Thema hat: Vorstellen des Themas, kurzes Statement der Politiker zu diesem Thema Erklärung des weiteren Vorgehens 	30 min
Diskussion in Kleingruppen	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmer werden in Gruppen aufgeteilt, die Politiker verteilen sich auf Räume jeweils 10 Minuten Diskussionszeit pro Raum, dann wechseln die Gruppen den Raum Jede Gruppe von Teilnehmern wird von einem Organisator begleitet, der die Diskussion moderiert 	45 min
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> Danke an alle Politiker fragen, was sie von dem Tag mitnehmen Schüler können z.B. durch Steine in Gläsern abstimmen, wer sie am meisten überzeugt hat 	30 min

Planungsschritte

1. Zeitpunkt, Ort, angestrebte Zielgruppe und Thema überlegen
2. Rechtzeitig(!!!) passende Politiker (auch Kandidaten, Jugendpolitische Sprecher, Mitglieder zum Thema passender Ausschüsse, lokale Politiker, ...) anfragen
→ Achtet dabei darauf, dass viele Politiker bereits mehrere Monate im Voraus schon sehr volle Terminkalender haben
3. Werbung machen + Presse einladen
4. Moderator / in finden
5. Genauen Ablaufplan erstellen (Podiumsdiskussion, Kleingruppen, ...?; dabei hilft es Euch auch,

Details wie Begrüßungsreihenfolge, Verpflegung, evtl. Namensschilder aufzuschreiben)

6. Durchführung
7. Nachbericht/Pressearbeit

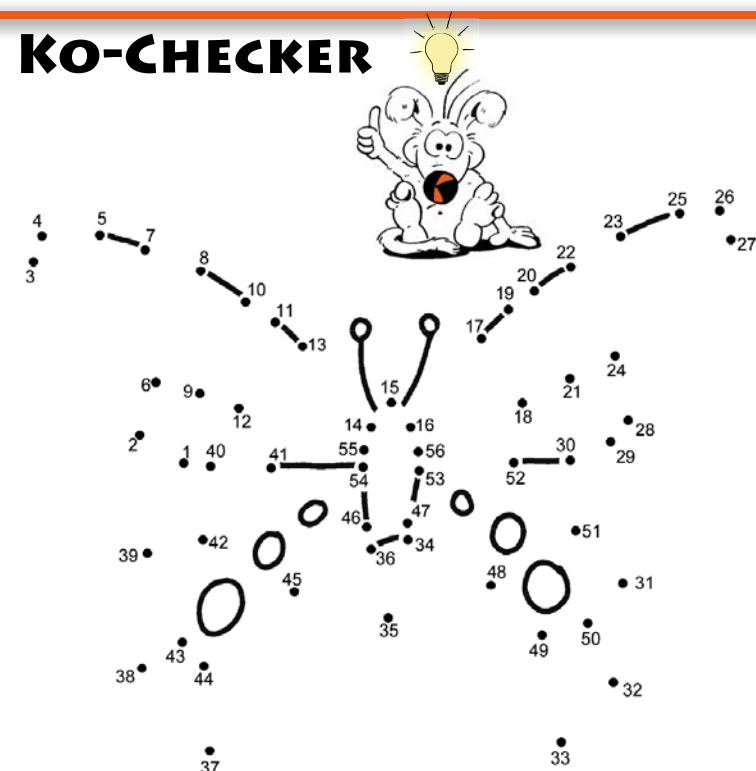
Zusätzliche Infos

- Denkt an kleine Dankeschön-Geschenke für die Politiker
- Namensschilder für alle sind hilfreich
- Mit einer Aktion wie z.B. Bingo (jeder (auch die Politiker) bekommen einen Bingo-Zettel, auf denen in jedem Feld eine Aussage steht, man muss dann

Personen finden, auf die die Aussage zutrifft) kann man Gesprächsimpulse setzen

- Denkt Euch selber bereits im Vorhinein ein paar Fragen an die verschiedenen Politiker aus, um evtl einschläfernde Diskussionen wieder in Schwung zu bringen
- Vorher abklären: Wollen die Politiker geduzt oder gesiezt werden?
- Man kann den Politalk auch in Kooperation mit einer Mittel-, Real-, oder Berufsschule, einem Gymnasium oder einer FOS/BOS machen. So habt Ihr gleich Teilnehmer/innen für Euren Politalk und Räumlichkeiten stehen meist auch zur Verfügung.

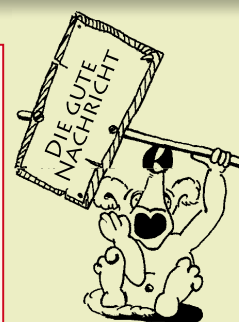
KO-CHECKER



DIE GUTE NACHRICHT

*Schön reden tut's nicht,
die Tat ziert den Mann!*

Adolph Kolping



KÄSE-ECK

Was bekommt man, wenn man Spaghetti
um einen Wecker wickelt?
Essen rund um die Uhr!

BERICHT: DIÖZESANKONFERENZ 2017 IN JOSEFSTAL

Vom 28. bis 30. April 2017 tagte die Diözesankonferenz der Kolpingjugend im Diözesanverband München und Freising im Jugendhaus Josefstal. So abwechslungsreich wie das Wetter (von Schnee bis sommerlicher Hitze war alles dabei), war auch die Diözesankonferenz. Im Studienteil der diesjährigen DIKO beschäftigten sich die Teilnehmer/innen mit den Inhalten der Kolpingjugend und dem Zukunftsprozess des Kolpingwerkes. Am Samstag und Sonntag beschäftigte sich die Konferenz mit dem Jahresbericht der Diözesanleitung, den Wahlen des Diözesanen Arbeitskreises und der Delegierten für Landes- und Bundesebene. Außerdem

wurden fünf Anträge diskutiert und verabschiedet – so wurde zum Beispiel eine Projektgruppe zum Thema „Junge Erwachsene“ eingerichtet. Beim Festabend am Samstag wurden Katharina Huber und Barbara Purschke aus der Diözesanleitung verabschiedet und Susanne Stimmer als Teamassistentin. Susi Lösch und Dominik Mertens wurden für ihr langjähriges Engagement mit dem Tiger, der höchsten Auszeichnung der Kolpingjugend, geehrt. Mit dem Kolpinglied wurde die DIKO am Sonntag Mittag beendet und alle Teilnehmer/innen nahmen viele neue Ideen und Aufgaben mit nach Hause.



BERICHT: JOSEFSTAG - „EINE/R VON UNS – GEMEINSAM FÜR EIN BUNTES LAND“



In der Abschlussrunde fassten die Politiker die gewonnenen Anregungen als „Hausaufgaben“ für ihre Arbeit zusammen.



Das Vorbereitungsteam freut sich über die gelungene Aktion!

„Was denken Sie über geflüchtete Menschen?“ „Warum darf ich hier in Deutschland nicht arbeiten?“ „Warum werden Flüchtlinge zurück nach Afghanistan geschickt, obwohl es dort nicht sicher ist?“

Diese und viele weitere Fragen stellten Schüler/innen der Kolping Bildungsagentur gGmbH in Freising im Rahmen des Josefstags an Politiker.

Der Josefstag ist ein deutschlandweiter Aktionstag des BDKJ. Am Namenstag des Hl. Josef, des Schutzpatrons der Arbeiter und Jugendlichen, soll die Öffentlichkeit auf kirchliche Einrichtungen, die mit benachteiligten Jugendlichen arbeiten, und auf deren Lebens- und Zukunftsperspektiven aufmerksam gemacht werden. Jedes Jahr gibt es dafür ein anderes Motto. Das diesjährige Motto „Eine/r von uns – Gemeinsam für ein buntes Land“ sprach die Teilnehmer/innen sehr an, denn viele von ihnen sind selbst Geflüchtete oder haben einen Migrationshintergrund. Das spiegelte sich auch in den vielen persönlichen und drängenden Fragen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen wider.

Ihren Fragen stellten sich vier Politiker: MdL Dr. Christian Magerl (Bündnis 90 / Die Grünen), Andreas Mehlretter (SPD-Bundestagskandidat), stellvertretende Landrätin Birgit Mooser-Niefanger (Freisinger Mitte) und MdL Joachim Unterländer (CSU).

Organisiert wurde der Josefstag vom Diözesanen Arbeitskreis der Kolpingjugend DV München und Freising in Kooperation mit der Kolping Bildungsagentur und der Kolpingsfamilie Freising.

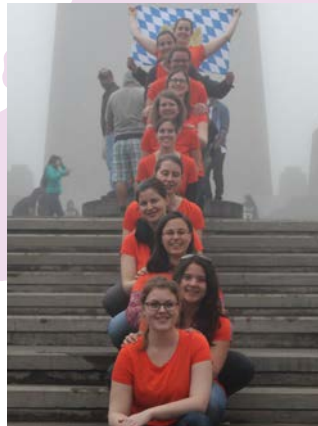
von Katharina Huber



AUS ALLER WELT: OH WIE SCHÖN! – A MÍ LINDO ECUADOR

Von 7. bis 24. April 2017 war eine Delegation des Diözesanverbands zu Gast in unserem Partnerland Ecuador. Wir wurden dort mit überwältigender Gastfreundschaft empfangen und versorgt. Einige Eindrücke des bunten Programms – Besuche bei Kolpingsfamilien vor Ort, Großstädte, 6000m hohe Berge, tosende Wasserfälle, Meer, ge-

meinsames Kochen und natürlich auch Essen, tanzen und vieles mehr – könnt Ihr hier sehen. Genauere Berichte über die Reise finden sich auch auf der Homepage und der Facebook-Seite der Kolpingjugend München und Freising – oder direkt bei allen, die dabei waren.



Christine Huber

WHO IS NEW?

JULIA RIEGEL - SEIT ENDE APRIL NEUE TEAMASSISTENZ IM JUGENDREFERAT DER KOLPINGJUGEND DV MÜNCHEN UND FREISING



Name: Julia Riegel

Was ich als Teamassistentin der Kolpingjugend im DV München und Freising erreichen möchte: Euch immer eine gute Unterstützung sein

Bei Kolping bin ich, weil... Ich es klasse finde, was die Ehrenamtlichen für die Jugendlichen leisten und ich gerne ein Teil der Jugendarbeit bin

Meine 3 besten Eigenschaften: Freundlich, kann gut zuhören und Geheimnisse bei mir behalten, und packe gern mit an, wenns was zu tun gibt

Anzahl der Kerzen auf dem letzten Geburtstagskuchen: 31

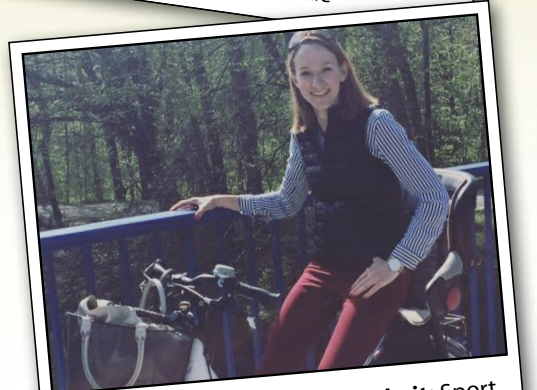
Mein Lebensmotto: Es gibt für alles eine Lösung

Ich habe eine schreckliche Schwäche für: Tai Curry

Ich habe Angst vor ...Schlangen



Das Leben wäre sinnlos ohne...
Familie und Freunde



Das Geheimnis meiner Schönheit: Sport und früh ins Bett gehen 😊